

# topoguide MAGAZIN

## Verbohrte Routen und Haken im Frankenjura

**NEU!** Die absoluten Kaputtbohrerhighlights wurden mit einem  ausgezeichnet.

Routen	Fels	topoguide Vorschlag
Kunstflug Zugabe Stadeltenne Startbahn West	Roter Fels Stadeltenne Stadeltenne Freistein	Ersten Haken 50 cm tiefer setzen. Vorletzten Haken 50 cm tiefer setzen. Die ersten drei Haken alle tiefer und danach einen zusätzlich. Den Rosti oben ersetzen. Ersten Haken 70 cm tiefer und Gammelschlinge raus, danach den uralten geschlagenen Klemmkeil durch Haken ersetzen. Der jetzige 2. BH ist auch schlecht zu klinken. In der Mitte nach der Sanduhrschlinge den Haken etwas tiefer und auch danach würden sich mit einem zusätzlichen Haken Knochenbrüche bei einem Sturz vermeiden lassen.
Geisterbahn Akku Dampfhammer	Marientaler Wand Weißenstein Weißenstein	Leider für Einsteiger zu luftige Hakenabstände. Schlüsselstelle vorm 1. Haken! Dritter Haken tiefer und danach eventuell einen zusätzlich. Die dritte Expresse hängt direkt vorm 2-Fingerloch, das viele benutzen. Ergo: 2+3. BH jeweils etwas höher. Ein zusätzlicher erster Haken wäre ebenfalls sinnvoll.
Wilde 13 Entsafter	Weißenstein Weißenstein	Wer vorm ersten Haken auf dem Speck ausrutscht, bricht sich das Genick. Zusätzlicher erster Haken. 2 BH etwas höher nach links oben. Den nächsten BH in den Wulst, damit ein Platteneinschlag vermieden werden kann. Das gilt eigentlich für alle Routen in diesem Bereich.
Affenschaukel Satisfaction Weg des Paukers Direkter Dolinenpfeiler Optimist Herbstmanöver Jonathan Tippex Strahlentod Marathon	Zehnerstein Zehnerstein Fellner Dolinenwand Fellner Dolinenwand Roter Fels Bandstein Bandstein Bandstein Stadelhofener Wände Tüchersfelder Wand	Auf dem Weg zum Bauch fehlt mindestens ein Haken. Direktere Routenführung sinnvoll. Oben dafür ziemlich übersichert! Zusätzlicher erster Haken nötig! Den 4. Haken 50 cm tiefer und schon wär's o.k. Ca. 1 m über dem ersten Haken unbedingt ein weiterer nötig! Im unteren Teil ist es nicht ganz einfach gute Hakenpositionen zu finden. Der erste Haken steckt 50 cm zu hoch. Der oben, nach dem no-hand ebenfalls 20 cm zu hoch. Umlenkung entweder weiter nach unten oder oben setzen. Der erste Haken am Bauch müsste sich vom guten Untergriff aus klinken lassen. Er steckt 50 cm zu hoch! Der 4. oder 5. Haken ist verbohrt! Vorm ersten Haken passt ein kleiner Friend. Der von mir gesetzte Haken wurde geflext. Oben ist leider eine kleine „Löw-Öse“ total verbohrt.
Durchzug	 Tüchersfelder Wand	Um einen Platteneinschlag zu vermeiden müsste der erste Haken am Wulst 50 cm höher, der danach könnte ebenfalls 30 cm höher, der nächste nach der Schuppe weiter nach links und danach ein zusätzlicher Haken, bevor der nächste dann wiederum 50 cm höher zum eigentlichen Clipgriff könnte.
Int. Bolt Conspiracy Jürgen würgen	Rote Wand Freudenhaus	Unten hässlich weite Hakenabstände, oben übersichert. Kaum jemand klettert am vorletzten Haken die vom Erstbegeher mit Gewalt erzwungene direkte Linie. <b>erledigt!!</b>

# topoguide MAGAZIN

## Routen

Das letzte Hemd   
Zoff  
Siebter Sinn  
Klemmkeil Manni  
Schwebebahn  
Duo  
Zeitreise  
Carolin Reiber  
Vollendung  
Sinn des Lebens  
Der letzte Tanz  
High Gravity Day  
Surprise, Trimpfad  
Exil

Freischwimmer  
Das Geschenk

Zaphod   
The Dance alone  
Goldenes Dach  
Sultan of Swing  
Weißer Streifen  
Cool bleim Chef

Treibjagd

Ikebana  
Bärenschluchtkante  
Schneckenango  
Dompteur  
Rauchende Bolts

## Fels

Dooser Wand  
Dooser Wand  
Dooser Wand  
Dooser Wand  
Schonunger Wand  
Trautner Wand  
Pottensteiner Wand  
Rolandfels  
Rolandfels  
Schlupflochfels  
Veldener Wand  
Moritzer Turm  
Hartensteiner Wand  
Moritzer Turm

Moritzer Turm  
Püttlacher Wand

Weidlwanger Wand  
Weidlwanger Wand  
Dachl  
Grüne Hölle  
Weidener Wand  
Püttlacher Wand

Püttlacher Wand

Püttlacher Wand  
Püttlacher Wand  
Püttlacher Wand  
Püttlacher Wand  
Bärenschlucht

## topoguide Vorschlag

Im Mittelteil überall böse Einschläge möglich. Der vorletzte Haken steckt gut 1 m zu hoch!  
2. Haken gerade noch akzeptabel anzuklettern, da Henkel. Bei Sturz Bandscheinschlag. 3. Haken 50 cm tiefer!  
Zusätzlicher erster Haken nötig. – **erledigt!!**  
Umlenkung zu hoch und zu weit rechts. Kein vernünftiger Clipgriff! Ergo: tiefer setzen!  
Zusätzlicher erster Haken sinnvoll.  
Haken an der Dachkante 20 cm weiter nach rechts. **Erledigt!! Dass ich das noch erleben durfte!!!**  
Der vierte? Haken steckt zu hoch und zu weit rechts.  
Erster BH 50 cm tiefer, danach wäre dann ein weiterer nötig.  
Zusätzlicher erster Haken nötig; danach grenzwertige Abstände! Der Baum dahinter ist mittlerweile komplett entastet...  
Die Mini-SU mit Schuhbändl in der Mitte hält wohl kaum einen härteren Sturz!  
Bessere Hakenposition für die letzten beiden Bühler.  
Umlenkung viel zu weit links. 1 m nach rechts und ggf. noch etwas höher.  
Zusätzlicher erster Haken für alle 3 Touren nötig. Der Trimpfad ist außerdem sehr luftig gesichert.  
Der damals mit Genehmigung vom damaligen Vorstand der IG-Klettern (Stefan Haase) von mir gesetzte zweite Haken wurde vermutlich von S. Löw wieder geflext. Neuerdings steckt wieder ein alter geschlagener Haken!  
Wer als kleiner Kletterer den zweiten Haken nicht vom Band erreicht, riskiert einen dust-diver!  
Zusätzlicher erster Haken nötig! (brüchig!). Der Haken vor der Crux weiter nach rechts, den nächsten dafür raus! Weiter oben kann auch noch ein Haken raus und dafür unten rein!  
Alle Haken sind für Zwerge 20-30 cm zu hoch.  
Erster Haken 50 cm weiter nach rechts und etwas höher; danach einen zusätzlichen und den jetzigen dritten Haken 1 m tiefer.  
Oben völlig übersichert, unten böser Einschlag möglich.  
Vorletzter Haken tiefer!  
Superschön, aber unten leider 1-2 Haken verbohrt. Ein weiterer erster Haken wäre sicher sinnvoll.  
Der Abstand zwischen dem 2. und 3. Haken muss zwingend mit einem Friend oder Keil verkürzt werden.  
Ob es hier einen Haken braucht, kann natürlich diskutiert werden! Hier verläuft ein alter Technoweg.  
Zusätzlicher Haken zwischen dem ersten und zweiten. Zu Zeiten der Erstbegehung steckten wahrscheinlich viel mehr Haken, da ehemaliger Technoweg. Namentlich oben im Riss kurz nach der Cruxpassage. Den braucht es allerdings heute nicht mehr!  
Zusätzlicher erster Haken vor der Schwarte nötig. – **erledigt!!** 5. Haken 50 cm tiefer.  
Etwas oberhalb der Aufschrift zusätzlicher ersten Haken der für beide Routen genutzt werden könnte. Beide sind ziemlich delikate anzuklettern. Ein Ausrutscher endet definitiv im Rollstuhl!  
Hätte eine Sanierung verdient! Die ersten beiden Rostlauben lassen sich bald mit der Hand abschlagen.  
Der Klassiker unter den fränkischen Mutproben. Die Route wurde von unten so erstbegangen. Denkmalschutz!

# topoguide MAGAZIN

Routen	Fels	topoguide Vorschlag
Regenbogen	Hammerschmiede	Die ersten Schlingen, na ja; die nächsten beiden Bühler, na ja; im ersten Haken seit Jahren schon Dauerschlinge, wer aber auf dem Weg zum dritten Haken stürzt, landet Krankenhausreif auf dem Vorbauabsatz. Auch danach kpl. Verbohrt!
Nimue	Holzgauer Wand	Erster Haken sinnlos! 2. Haken nur deutlich verlängert zu clippen und dann Grounder-Gefahr beim Klippen des 3. Hakens. Vorschlag: 2. Haken 30–40 cm nach unten, damit er vom „Horn“ aus eingehängt werden kann. (1. Haken flexen.) Den jetzigen dritten Haken 1 m nach rechts, damit er von den Untergriffen eingehängt werden kann. Auch die Haken danach müssten alle etwas tiefer!
Anagrom Ataf	Wüstenstein	Den 3+4 Haken ca. 40 cm weiter hoch und schon sind Freiflüge und clippen problemlos möglich.
Break free	Freistein	Der 3. Haken steckt mitten in der Cruxpassage! Griffausbruch? Besser ca. 1m tiefer, danach ein zusätzlicher Haken.
Schwarze Magie	Schwarze Wand	Den 4. BH 1m weiter nach rechts und etwas tiefer. Zum 5. BH zwar weit, aber relativ ungefährlich. Eigene Umlenkung fehlt! Evtl. auch ein zusätzlicher erster Haken, da unzuverlässiger Fels.
Katapult	Gößweinsteiner	Eine der kaputtgebohrten Touren schlechthin! 2. Haken 50 cm zu hoch, 3. Haken 50 cm zu hoch, 4. o.k., danach ein weiterer Haken nötig, um Plattenkracher zu vermeiden. 5. Haken 50 cm höher. Aber dann wär's halt kein Katapult mehr!
Nordriss	Weidener Wand	Zusätzlicher erster Haken, ein weiterer zwischen dem 2. und 3. Haken, da Grounder möglich. Tolle Schuppe!
Schleifentrück	Toni-Schmidt-Wand	Zusätzlicher erster Haken sinnvoll; der jetzige zweite Haken steckt 50 cm zu hoch.
Commander Superfinger	Schlaraffenland	Der 2. Haken könnte etwas höher, der 3. und 4 dafür deutlich tiefer. An der Dachkante würde ein weiterer Haken böse Platteneinschläge vermeiden.
Sommernachtstraum	Kühloch	Achtung: 3. BH 50 cm zu hoch und nur sehr überstreckt einzuhängen! Der Haken in der Crux am Wulst könnte auch tiefer.
Offenbarung	Bleisteine	Der vorletzte Haken am Wulst ist besonders für Zwerge schlecht einzuhängen und sollte 50 cm tiefer stecken.
Nie Diät	Schlaraffenland	Erster BH überhaupt nicht zu clippen! Alle anderen sind ca. 30-50 cm zu hoch und könnten auch etwas weiter nach links.
Repoman	Schlaraffenland	Eine weitere Route vom Kaputtbohrerkönig! Das grenzt an mutwillige Felszerstörung! So etwas gibt es selten zu sehen! Eine Sanierung wird strikt verweigert und vom Erstbegeher kategorisch abgelehnt!!!
The old one needs...	Student	Gleich nach „Repoman“ auf dem zweiten Platz in der Hitliste der komplett verbohrten Routen.
Kilomanie	Roter Fels	Neuer erster Haken sinnvoll. – <b>erledigt!!</b> 4. Haken 50 cm tiefer, damit er vom großen Loch aus eingehängt werden kann.
Bernd-Arnold-Platte	Streitberger Schild	Laut historischen Überlieferungen wurde die Erstbegehung ausgiebig im Toprope eingeübt! Was für eine Schande, die Route danach in einem solchen Absicherungszustand zu hinterlassen. Die heute übliche linke Variante ist nicht das Original! Gerne würde ich mal einen der großen Maulhelden vorm Klinken des 5. Hakens abtauchen sehen!
Im 27. Jahr des Zwerges	Zwergenschloß	Wer auf dem Weg zum 2. BH abtaucht, fliegt zurück auf Los!
Katanka	Universum	Achtung: Größere lockere Blöcke am Band in Wandmitte. Im unteren Drittel ein Haken mehr, und schon wär's perfekt.
Lusch	Kuhkirchner Wand	Zusätzlicher erster Haken nötig. SU-Schlinge durch Bühler ersetzen, und schon wär's perfekt.
The Unforgiven	Waischenfelder Turm	Zusätzlicher erster Haken nötig, der erste lässt sich an der jetzigen Position nicht einhängen. Unbedingt vorhängen! Der jetzige 3. Haken kann nur von links oberhalb nachgeclippt werden. 50 cm nach links und etwas höher versetzen! Dazu sollte dann der jetzige 2. BH etwa 20-30 cm höher. Der run-out oben, na ja - wer's unbedingt haben muss. Dort passiert nix.
Falscher Hase	Kühloch	Wie dumm muss man sein, um einen zusätzlichen ersten Haken mitten in die Crux zu pflanzen? 30 cm tiefer, und man könnte ihn vom guten Schlitz links unterhalb clippen. Der jetzige zweite Haken (früher der erste!) gehört ebenfalls 30-50 cm tiefer.
Krieg und Frieden	Große Wacht	Ein erster Haken, der vom rechten Untergriffloch geklinkt werden könnte, fehlt. Der jetzige erste BH könnte dann 50-80 cm

# topoguide MAGAZIN

## Routen

Sempre Pace  
Alter Weg  
Orgasmus

Ghost dog  
Schlafende Schöne  
Böse Stiefmutter  
Kalte Finger  
City Cobra  
Fastenzeit

Kalypso  
Schwarzfahrer  
Papi in Form  
Blutspur  
E. d. Langsamkeit  
Göttlicher Dancer  
Ojo Abelles  
Gundi's Wunsch  
Jetzt  
Mambo Caballero

Trane  
Bilch Attack

Red Line  
66 North

Tierisches Gerät   
Pepi  
Seitenstreifen  
Warteschleife

## Fels

Spitzer Turm  
Spitzer Turm  
Morgenleite Nebenm.

Morgenleite Nebenm.  
Dornröschenwand  
Dornröschenwand  
Dornröschenwand  
Erinnerungswand  
Loreley

Loreley  
Weiße Wand  
Heinrichsgrotte  
Diebesloch  
Püttlacher Wand  
Hammerschmiedturm  
Hammerschmiedturm  
Toni-Schmid-Wand  
Toni-Schmid-Wand  
Toni-Schmid-Wand

Holzgauer Wand  
Etzelwanger Wand

Fuchsloch  
Rolandfels

Räuberburg  
Gecko-Fels  
Gößweinsteiner  
Wagnerfelsen

## topoguide Vorschlag

Viele Haken, aber kaum einer dort, wo die "Cliphenkel" sind. Total verbohrt! Viele Haken könnten sogar etwas höher. Dto. wie vor! 3. BH 50 cm nach links oben, dann könnte der 4.+5. BH höher und schon gäb's auch keinen runout mehr. Schade für den guten Fels! Wenn der Franke nicht auf den Boden fallen kann, gefällt es ihm halt nicht. Die Route hätte eine Sanierung und einen eigenen Einstieg mit zwei weiteren Haken verdient. Ebenfalls eine separate Umlenkung wäre möglich. Ein erster „Sicherheitshaken“ an der „Treppe“ würde sich dort ganz gut machen. Die Crux ist auf dem Weg zum ersten Haken. Schade um die Schöne! Wer den vorletzten (?) Haken für 5+ einhängen möchte, sollte sich nicht nur wegen der Schwierigkeiten etwas strecken. Ein Löw-Altclassiker mit ziemlich hinterfotziger Absicherung. Wer irgendwo abtaucht, bricht sich alle Knochen! Wer auf dem Weg zum katastrophal platzierten dritten BH abtaucht, fliegt zurück auf Los! Der Rest ist auch nicht viel besser! Der berühmte eine Haken mehr, und schon wär's gut gesichert. Alle Haken sind zwischen 50 cm und 1 Meter zu hoch und teils recht delikat einzuhängen. **Achtung Gefahr: Der 2. BH lässt sich nur von rechts nach links einhängen. Felsnase im Weg!** Umlenkung müsste deutlich weiter links sitzen. Wer dort einen Stromausfall hat, entastet die Fichte! Die Route hätte eine Sanierung (unten) mit ordentlichem Material verdient. Dazu noch einen weiteren ersten Haken (brüchig!). Den 3. und 4. Haken 50 cm tiefer, und schon wär's ohne einen einzigen Extra-Haken perfekt. Beim Bohren braucht's halt Hirn! Hätte unten einen oder gar zwei weitere Haken verdient. Grounder möglich! Oben fränkisch übersichert! Vom 1. zum 2. fehlt ein Haken, danach hilft an den Bändern nur aufpassen und zuschrauben. Der 3. und 5. Haken gehören deutlich tiefer. 3. Haken tiefer, ggf. sogar den ersten oder einen zusätzlichen für diesen Einstieg weiter nach links. Tolle aber schlecht gesicherte Tour die eine Sanierung mit zusätzlichen Haken verdient hätte. 1 BH 80 cm tiefer, ein zusätzlicher zweiter und schon wär's perfekt gesichert. Wie kann man nur so dumm sein und bei der neuerlichen Sanierung den Haken an der Dachkante genauso sinnfrei platzieren wie vorher???

Zusätzlicher erster Haken sinnvoll. Glücklicherweise wurde bei der Sanierung der jetzige erste Haken etwas tiefer gesetzt. 2. BH ca. 10 cm weiter links und ggf. neue Position, da er sich dort schlecht einhängen lässt (ist allerdings schwierig, eine gute Position zu finden!). Der 3. BH sollte definitiv 50 cm tiefer, damit er sich vom großen Griff schnell und unüberstreckt einhängen lässt.

Achtung! Der 1. Haken steckt in unsicherem Fels!  
**Der 4. BH ist locker und fliegt bei einem Sturz samt Kletterer aus der Wand.** Die ganze Route müsste dringend saniert werden! Die Plättchen wurden teilweise ohne Beilagscheibe aufgeschraubt! (Anmerkung: Über weite Strecken klettert man eigentlich in der Lernpause bzw. der Loveparade. Wo bleibt der Frankenflexer?) Die ersten 3 BH könnten locker durch 5 an besser durchdachten Positionen ersetzt werden. Schade um den schönen Fels. Ohne Zonierung wären dort sogar noch weitere Touren möglich. Tolle Route (übrigens 7a+ statt 6c+) mit unvernünftiger Absicherung. Schade um den schönen unbenutzten Fels. Der letzte Zwischenhaken steckt ungünstig. Da man eigentlich rechts klettert, ist die Linie erzwungen. Ergo 80 cm tiefer und danach ein weiterer Haken nötig.

# topoguide MAGAZIN

Routen	Fels	topoguide Vorschlag
Bergfix	Roter Fels	Nachdem der 5. BH am Wulst nur von den mickrigen Untergriffen eingehängt werden kann, sollte darunter am letzten Henkel ein weiterer Haken stecken. Früher war dort eine Dauerverlängerungsschlinge. Danach steckt die zusätzlich angebrachte „Löw-Öse“ viel zu weit links. Mindestens 60-80 cm weiter nach rechts versetzen. Durch die miserablen Hakenpositionen steigt die Anforderung auf 7c.
Erntedank	Behringer-Ged.-Wand	Lohnende Nacherschließung, leider altfränkisch (ge)verbohrt. Ein erster Haken fehlt. Der jetzige erste könnte dann etwas höher. Der jetzige dritte BH steckt 50-70 cm zu hoch mitten in der Crux. Vorsicht!
High Times	 Oberngruber Wand	Der 4. BH rechts an der Kante ist als Intelligenzleistung nicht mehr zu toppen! Nachdem der Originaleinstieg von links unten kommt, müsste dieser für einen vernünftigen Seilverlauf ca. 1,50 Meter nach links. Die Schuhbändelsanduhr hätte man dabei auch gleich durch einen Haken ersetzen können. Im direkten Einstieg der „Sackgasse“ steckt der erste BH in einem spitzen Winkel im Fels. Bei entsprechender Belastung wird dieser irgendwann ausbrechen! <b>Hier lauert Gefahr!</b>
Ab geht die Post	 Kühlochfels	Die Krönung wartet dann am vorletzten Haken. Für unsere Variante wäre dieser nur vernünftig auf der rechten Seite zu clippen gewesen. Wir haben ihn dann um eine Exprese verlängert.
Loch Ness	Kühlochfels	Unten ein Haken mehr, dafür den 2. etwas höher, den 3. + 4. weiter runter und schon wäre es eine durchdachte Sanierung geworden.
1,2,3 im Sauseschritt Kalter König	Sprungstein Kalte Wand	Vom Meister persönlich verbohrt. 2. BH zum Loch, danach einen zusätzlichen; oben am Wulst gibt es schon das Bohrloch für einen zusätzlichen Bühler (dort durch Griffausbruch jetzt etwas schwerer!).
Oachkatzlschwoaf	Grundfels	Erster Haken sinnlos! Müsste 1 m weiter nach rechts. Zwischen dem 2. und 3. wäre ein weiterer Haken angenehm. Der 2. BH ist vom inzwischen gespeckten Sloper aus nicht gut einzuhängen. Besser er wäre es, ihn tiefer zu setzen, damit er vom Unter-/Seitgriff aus eingehängt werden kann. Danach müsste dann natürlich ein weiterer Haken stecken.
Papa Legba	Hammertalwand	<b>Achtung Gefahr!</b> Der erste Bühler wurde im spitzen Winkel ins Dach gebohrt. Besser den zweiten vorhängen! Der Bühler vorm Abzweig zur „million miles away“ macht ebenfalls keinen soliden Eindruck an dieser Position.
Affentanz	Hammertalwand	Wieder eine misslungene Sanierung! Den 1.+2. BH 50 cm nach rechts, dort, wo mittlerweile geklettert wird. Einen ersten und dritten dazu und schon wäre es eine richtig gute Tour.
Mars Attacks Gala	Trockauer Wand Galawand	Ebenfalls eine misslungene Sanierung! Erster BH sinnlos niedrig. Die nachfolgenden hätten nach links gehört, wo heute üblicherweise geklettert wird. Fast schon unglaublich, dass sich der vorletzte BH gut einhängen lässt!
Magot Engelhard Ged.-Weg Eiertanz	Galawand Burggruber Wand	Der 3. BH wurde hirnlos platziert. Wer dort abfliegt, schlägt unten auf der Platte ein!
Fat Patrol	Rotenstein	Mittlerweile wurde die Route nach rechts an die Kante „verlegt“. Fast ist man geneigt zu sagen: „an den Griffen vorbeigebohrt“
Zeitlos	Rotenstein	1.+2. BH ganz o.k.; 3.+4. BH weiter nach rechts; 5. BH etwa 80 cm tiefer. Danach geht's auch gut direkt raus anstatt im Moos.

# topoguide MAGAZIN

## Routen

Teufelsriss  
Emporweg  
Weißbär  
Osama, du Dau!

Knack & Back  
Ehmann Ged.-Weg

Transalpin

Dugadougadou

Scharfes Eck  
Baro

Allgemein

Allgemein  
Allgemein  
Allgemein

Allgemein

Allgemein  
Allgemein

## Fels

Rotenstein  
Emporwand  
Breitenberg Nordwand  
Rolandfels

Ziegenfelder Wände  
Student

Hanni-Kerschbaum.-W.

Kühlochfels

Stierberger Gemse  
Stierberger Gemse

Breitenberg Nord

Gelber Turm  
Pitztaler Klettergarten  
Leienstein

Andeltodrom

Bärnhofer Wand  
Marientaler Wand

## topoguide Vorschlag

**Achtung Gefahr!** Der vorletzte BH wurde hirnlos in die hohle Schuppe gebohrt.

**Achtung Gefahr!** Der 3. BH wurde hirnlos in die hohle Schuppe gebohrt.

4. BH nur sehr schwer einzuhängen! Sollte tiefer!

**Achtung Gefahr!** Der alte Umlenker steckt an prominenter Position in einem komplett lockeren großen Block! Rechts gibt es bereits einen neuen Haken und oberhalb eine neue Umlenkung mit 2 Bühlern. Vielleicht nimmt ja mal jemand einen Hammer mit und schlägt den Haken um, bevor jemand mausetot im Dreck liegt!

Hätte ein „Rebolting“ mit vernünftigen Hakenpositionen verdient. Die Tour wurden an den Griffen vorbeigebohrt.

Wer bei einem Sturz den Bühler in der oberen Crux endgültig rauszieht, bekommt von uns einen Gratiskurs im Hakensetzen. Der alte Spit (5. oder 6. Haken) unter der ersten Crux ist ebenfalls locker und hält sicher nicht mehr viele Stürze...

Die ersten beiden H. stecken mitten in der Crux. Vorschlag: Weiter nach rechts, jeweils etwas höher, und dann ggf. noch einen ersten dazu. Der vorletzte Haken könnte ebenfalls höher, möchte man mental einrichten, könnte der BH sogar dort raus und zwischen dem jetzigen 2. und 3. rein. Dort fehlt definitiv ein Haken!

Sehr schöne ausdauernde Kletterei mit Crux auf dem Weg zum 4. BH. Achtung: Der 3. BH steckt zu weit links, so dass bei einem Sturz Einschlagpotential an der hervorstehenden Schuppe besteht. Der nächste BH ist unter dem Dach ebenfalls wenig intelligent platziert. Mit Reserven im on-sight keine Problem. Am Limit besser alles vorher präparieren. Es lohnt sich!

Es fehlt leider ein zweiter BH.

Es fehlt leider ein letzter ZH vor der Umlenkung.

Eine logischere Linienführung würde die tollen Routen im steilen Überhang noch besser zur Geltung bringen.

Dazu ein weiterer Zwischenhaken vor der neuen Umlenkung in der Emergency Exit, weil mittlerweile sowieso jeder an der sehr schönen und luftigen Kante klettert. Dann müsste der „Weg links davon“ auch nicht verlassen werden. Für diesen könnte man den Umlenker auch etwas zentraler setzen. Und den linken Bühler für die zwei Nachbartouren nutzen. Wäre keine große Aktion, aber in der Fränkischen leider unmöglich, da die Routen ja bekanntermaßen dem Erstbegeher „gehören“.

Schon Jahrzehnte verlassen und verkrautet. Hier wären großzügige Linien möglich. Leider im Frühjahr gesperrt und Zone 2.

Total kaputtgebohrte Wand. Aus dieser guten Felsqualität hätte man viel mehr machen können. Jammerschade!

Seit über 10 Jahren fahre ich regelmäßig mit dem MTB dort vorbei. In dieser Zeit habe ich lediglich einmal jemand dort klettern gesehen. Mit einer vernünftigen Absicherung wäre das ein hübsches Softmoverziel.

Bei den meisten der „Plättchen“ ist das „Verfallsdatum“ überschritten. Auch bei den Umlenkungen! Hier darf auf bittere Unfälle gewartet werden. Einer der ersten modernen Hakenfriedhöfe der Fränkischen!

In den meisten Routen könnte ein zusätzlicher erster Haken nicht schaden.

In vielen Routen des oberen Teils fehlen erste Haken oder sind selbst auf dem Weg zur Umlenkung noch Grounder möglich. Die neuen, gut gesicherten Routen wurden wieder geflext.

# topoguide MAGAZIN

Allgemein	Ankatal Westwand	In fast allen Routen wäre ein zusätzlicher erster Haken nötig.
Allgemein	Kühlochfels	Ein fränkisches Monument. Komplette zu überdenken! Wessen Eigentum ist eigentlich die Wand...?
Allgemein	Weißenstein	<b>Achtung Gefahr!</b> Nahezu alle „Sauschwänze“ sind teilweise sogar mehr als zur Hälfte durchgescheuert! Ergo: Besser Haken fädeln und abseilen! Und für ein Toprope eigene Expressen benutzen!!!
Allgemein	Etzeltwanger Wand	Viele Haken besonders in den leichten Touren sind nicht sehr intelligent platziert. Es drohen Einschläge auf Bänder oder Bodenstürze. Viel hilft nicht unbedingt viel!
Allgemein	Hanni-Kerschbaum-W.	Schade um den zwar brüchigen aber mit vernünftiger Absicherung sicher lohnenden Winterfels.
Allgemein	Wolfsberger Wand	Schon lange verkrautet und nur während der Erstbegehungszeit kurz beklettert. Kompakter Fels, aber ohne Absicherung...
Allgemein	Tüchersfelder Wand	Was fehlt, sind gute Aufwärmrouten. „Kein Ohr Lauda“ ist aufgrund der Absicherung in Verbindung mit dem unabgekletterten Fels nicht ungefährlich. Der „Alte Weg“ daneben ist alpin clean und hat genau wie die nicht mehr existierende „Winterfantasie“ in den letzten 60 Jahren seit der Erstbegehung maximal 2 Wiederholungen bekommen. Wie lange sollen diese „Denkmäler“ noch in diesem Zustand bleiben?
Allgemein	Norisbrettl	Inzwischen völlig vergessen. Wahrscheinlich schon wieder im Urzustand.
Allgemein	Wachbergfelsen	Die Vegetation erobert sich das Terrain langsam wieder zurück.
Allgemein	Vogler/Kanzel/Spieser	Ehemaliges Genussklettergebiet; inzwischen tot!
Allgemein	Leumer Ged.-Wand	Schade um den tollen Fels. Total kaputtgebohrt! Und schon hin und her geflext.
Allgemein	Schrollwand	Inzwischen total verkrautet.
Allgemein	Teufelskrallenturm	Hier klettert kaum noch jemand. Ehemals tolle Routen.
Allgemein	Bleisteinwand	Ruhig im oberen Püttlachtal gelegen. Mit entsprechender Absicherung eine tolle Wand mit Potenzial.
Allgemein	Aschenbrenner Wand	Seit über 40 Jahren ein Denkmal und ohne jegliche Begehungen.
Allgemein	Schottertaler Wand	Ebenfalls seit über 40 Jahren keine Besucher mehr gesehen.
Allgemein	Räuberburg	Aufgrund der nicht existenten Absicherung werden viele Touren kaum beklettert. Jammerschade um den tollen Fels! Darüber hinaus sind hier aufgrund der Fränkischen Zonierung viele Neutourenmöglichkeiten für immer verloren.
Allgemein	Almoser Wand	Kaum jemand verirrt sich dorthin. Dabei ist die Felsqualität gar nicht so übel.
Allgemein	Geheimaktion	Eigentlich eine hübsche Wand; leider total kaputtgebohrt.
Allgemein	Rabenfels	Der rechte „Schattenteil“ ist mittlerweile komplett renaturiert. Warum wohl?
Allgemein	Rotenstein	Jammerschade um die ganzen schönen Routen! Gleiches gilt für die Felsen in der Nachbarschaft.
Allgemein	Wolkensteiner Wand	<b>Achtung Gefahr!</b> Die Schlingen in den vielfach aufgebohrten Sanduhren sind nun weit über 10 Jahre alt! Wer diese auf Haltbarkeit testet, zieht u.U. das große Los!
Allgemein	Wolfstein	<b>Achtung Gefahr!</b> Die Schlingen in den Sanduhren sind nun weit über 10 Jahre alt und sollten besser mit eigenem Material verstärkt werden!
Allgemein	Zehnerstein	<b>Achtung Gefahr!</b> Teilweise sind die Umlenkhaben oder Ringe bis auf wenige Millimeter durchgescheuert. Warum kann man nicht an den eigenen Expressen ein Toprope einrichten und der Letzte dann abseilen?

# topoguide MAGAZIN

Allgemein	Behringer-Ged.-Wand	Da bekommt schon mal jemand die Erlaubnis, in Zone 2 zu bohren, und dann wieder altfränkisch! Jammerschade! Leider wurden gerade die ersten, sehr hohen Haken, nicht fachgerecht gesetzt. Sie stehen 1 cm aus dem Fels, so dass der Schaft nicht am Fels aufliegt. Etwas Mörtel darüber – wird schon niemand merken... Die „a brick“ wurde an der gekletterten und logischen Linie vorbeigebohrt. Die Haken hätten gut und gerne 1 m weiter nach rechts gekonnt. Für die „thick as“ wäre ein direkter Einstieg weiter links möglich gewesen. So war es ein schlechter Kompromiss. In der Altfränkischen „Alles in Butter“ hätte man bei der Gelegenheit zwischen jeden Haken einen weiteren setzen können. Tolle Felsqualität! Aber ohne Absicherung keine Route! In der „Ronja“ stecken auch einige Haken bis zu 1 m zu hoch.
Allgemein Allgemein	Lehenstein Hartenfels	Aufgrund der Absicherung nach der Erstbegehung kaum noch beklettert, zugewachsen und versandet. Gute Kletterei! Tolle Felsqualität, aber Kühloch-Absicherung.

## Anmerkungen:

Im Übrigen gibt es insbesondere in den unteren Schwierigkeitsgraden Hunderte von Touren, die den Namen „Tour“ überhaupt nicht verdienen und kaum eingerichtet sind. Diese habe ich erst gar nicht aufgelistet. Somit bleibt zumindest für die nächsten Generationen noch viel „unverbrauchter“ Fels übrig. Sicherlich gibt es eine ganze Reihe v.a. leichterere Touren, in denen man gut Keile legen kann. Dort ist natürlich kein Haken nötig – allerdings ein Hinweis im Führer sinnvoll.

Wenn man sich nur darauf beschränken würde, einzelne Haken dazuzusetzen oder umzubohren, könnte erstens das „Stöckchen“ zuhause bleiben und zweitens wäre es ein immenser Sicherheitsgewinn, ohne dass die Routen zu den so geschmähten Plaisirtouren verkommen würden.

Übrigens: Es gibt durchaus Kletterer, die selbst in schwersten Routen on-sight unterwegs sind und gut platzierte (klinkbare!) Haken zu schätzen wissen!

Sicherlich ist es utopisch zu glauben, dass diese Liste jemals abgearbeitet wird. Aber vielleicht regt sie ja zum Nachdenken an und bei künftigen Sanierungen könnte man ja mal darüber nachdenken den einen oder anderen Haken besser zu positionieren. Viele dieser phantastischen Routen und künftige Generationen hätten es verdient.

**NEU!** Die absoluten Kaputtbohrerhighlights wurden mit einem 🗨 gekennzeichnet.

**Diese Liste wird regelmäßig ergänzt!**

Stand: Mai 2017